Nordwest
SONNTAGSBLATT
Emden

www.nordwest-sonntagsblatt.de | Druckauflage: 32.000
Sonnabend, 15. August 2026 | 32. KW | 48. Jahrgang

Anzeige

Top Gebrauchtwagen bei Schunke

Schunke
Bewegen und Begeistern

Kia Rio
1.0 T-GDI Spirit



Finanzierung z.B. mtl. € 149,–*
Angebot: € 15.990,–

Erstzulassung: 02.2023, Benzin, 50.000 km, 88 kW (120 PS), Schaltgetriebe, Sitzheizung, Lichtsensor, Müdigkeitserkennung, Totwinkelassistent, Lenkradheizung, Multifunktionslenkrad, Tempomat, Android Auto, Apple CarPlay, DAB, Freisprecheinrichtung, USB-Anschluss, beheizbare Außenspiegel, Privacyverglasung, Rückfahrkamera, Tagfahrlicht, Alarmanlage, Reifendruckkontrolle, Bordcomputer
... Standort Aurich

Honda CR-V
1.5 T 2WD



Finanzierung z.B. mtl. € 198,–*
Angebot: € 19.890,–

EZ: 11.2018, Benzin, 79.800 km, 127 kW (173 PS), Schaltgetriebe Scheibenwischer mit Regensensor, Scheinwerfer LED, Heckleuchten LED, Ambiente-Beleuchtung, Dachspoiler, Multifunktion für Lenkrad, Geschwindigkeits-Regelanlage (Tempomat) mit Abstandsregelung ACC, LM-Felgen, Intelligenter Geschwindigkeits-Begrenzer (ISL), USB-Ladeanschluss hinten (2-fach), Anti-Blockier-System (ABS), Nebelscheinwerfer ... Standort Aurich

Opel Mokka
1.2 Edition



Finanzierung z.B. mtl. € 199,–*
Angebot: € 21.490,–

Erstzulassung: 10.2025, Benzin, 2.500 km, 96 kW (131 PS), Automatik, Start-Stop-Automatik, Berganfahrassistent, Lichtsensor, Winterpaket, Privacyverglasung, Tempomat, Park Distance Control, Lenkradheizung, Sitzheizung, Bordcomputer, Freisprecheinrichtung, Bluetooth, USB-Anschluss, Allwetterreifen, Tagfahrlicht, Regensensor, beheizbare Außenspiegel, Android Auto, Apple CarPlay ... Standort Aurich

Peugeot 308 SW
Allure



Finanzierung z.B. mtl. € 199,–*
Angebot: € 20.850,–

EZ: 06.2024, Benzin, 53.300 km, 96 kW (131 PS), Automatik Klimaautomatik, Memory Sitze, Multifunktionslenkrad, Park Distance Control, Sitzheizung, Kollisionswarner, Fernlichtassistent, Müdigkeitserkennung, Spurhalteassistent, Start-Stop-Automatik, Winterpaket; Android Auto, Apple CarPlay, Navigationssystem, Touchscreen, USB-Anschluss, beheizbare Außenspiegel, Privacyverglasung, Lenkradheizung ... Standort Aurich

Kia Sportage
1.6 T-GDI Edition 7



Finanzierung z.B. mtl. € 249,–*
Angebot: € 24.890,–

EZ: 03.2023, Benzin, 7.000 km, 110 kW (150 PS), Schaltgetriebe Elektrische Parkbremse, Colorverglasung, Multifunktionslenkrad, Park Distance Control, Klimaautomatik 2-Zonen, Sitzheizung vorne und hinten, beheizbare Außenspiegel, Android Auto, Tempomat, Lichtsensor, Fernlichtassistent, Spurhalteassistent, Rückfahrkamera, ISOFIX , Bluetooth, Navigationssystem, Start-Stop-Automatik ... Standort Aurich

***Finanzierung:** Eff. Jahreszins 5,99% bei diesem Angebot handelt es sich um eine unverbindliche Beispielkonfiguration. Preisänderungen, Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten. Gerne berechnen wir Ihre individuelle Finanzierungsrate.
Für Finanzierungen gilt: Bonität vorausgesetzt. Das Finanzierungsbeispiel stellt zugleich das 2/3 Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 PAngV dar. Nach Vertragsschluss steht dem Darlehensnehmer ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

auto-schunke.de/fahrzeugmarkt

Autohaus Schunke GmbH 26607 **Aurich**
Zu den Norderstücken 2 04941 9902-110
Autohaus Schunke GmbH 26723 **Emden** am DOC
Thüringer Straße 10 04921 873631

Die Zukunft kommt nach Oldenburg

FESTIVAL Bei Growmorrow diskutieren prominente Gäste und Fachleute über Zukunftsfragen

OLDENBURG/AUB – Wie verändert Künstliche Intelligenz die Arbeitswelt? Welche Chancen bieten Digitalisierung und neue Technologien für Unternehmen? Und wie lassen sich Nachhaltigkeit, Innovation und gesellschaftlicher Wandel miteinander verbinden? Mit diesen und weiteren Zukunftsfragen beschäftigt sich das GROWMORROW Zukunftsfestival, das am Mittwoch und Donnerstag, 26. und 27. August 2026, in Oldenburg stattfindet.

Veranstaltungsort ist die Große EWE-Arena an der Maastrichter Straße 1. An beiden Tagen beginnt das Programm um 10 Uhr, Einlass ist bereits ab 8.30 Uhr. Das reguläre Programm endet jeweils um 18 Uhr. Am Mittwoch schließt sich von 18 bis 20 Uhr ein Afterwork an.

Oldenburg ist seit 2024 der Heimathafen des Festivals. Die Veranstalter verstehen GROWMORROW dabei weniger als klassisches Fachsymposium, sondern als Mischung aus Konferenz und Festival. Keynotes, Vorträge und Panels sollen durch Möglichkeiten zum persönlichen Austausch und Networking ergänzt werden.

Inhaltlich reicht das Spektrum von Künstlicher Intelligenz und Digitalisierung über New Work und digitales Marketing bis hin zu Nachhaltigkeit, Energie, Gesundheit, Bildung und Mobilität. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, welche Auswirkungen technologische Entwicklungen auf Wirtschaft, Arbeitswelt und Gesellschaft haben.

Das Programm soll nach Angaben der Veranstalter fortlaufend aktualisiert werden. Änderungen bei Agenda und Besetzung sind daher weiterhin möglich.

Sascha Lobo und Richard David Precht angekündigt

Für die diesjährige Ausgabe haben die Veranstalter eine Reihe bekannter Gäste angekündigt. Dazu gehört der Autor und Digitalexperte Sascha Lobo, der sich seit vielen Jahren mit den gesellschaftlichen Folgen der Digitalisierung beschäftigt.

Ebenfalls auf der Rednerliste stehen der Schriftsteller und Philosoph Richard David Precht, Musiker und Extremsportler Joey Kelly sowie Tech-Managerin und Autorin Annahita Esmailzadeh. Mit dem früheren Bundestagsabgeordneten Wolfgang Bosbach und Niedersachsens Ministerpräsidenten Olaf Lies sind zudem politische Stimmen vertreten. Weitere angekündigte Gäste sind unter anderem Wirtschaftsphilosoph Anders Indset, Journalistin und Moderatorin Nena Brockhaus, Unterhaltungskünstler Konrad Stöckel und Digitalisierungsexperte Julian Yogeshwar. Die Main Stage soll von Amelie Marie Weber moderiert werden.

Tickets gibt es HIER. Bitte scannen!

Darüber hinaus sind Fachleute aus Unternehmen, Wissenschaft, Start-ups, Medizin, Medien und Beratung angekündigt.

Mehr als 1.500 Besucher erwartet

Das Festival richtet sich unter anderem an Unternehmer, Entscheider, Fach- und Führungskräfte, Gründer, Akademiker und Studierende. Neben den Vorträgen soll vor allem der Austausch zwischen den Teilnehmern eine wichtige Rolle spielen. Für die Veranstaltung in Oldenburg werden mehr als 1.500 Besucher erwartet.

Eigenes Angebot für junge Menschen

Mit Growmorrow Young gehört auch ein speziell auf Nachwuchskräfte ausgerichtetes Format zum Festival. Es richtet sich an Schüler, Auszubildende und Studierende im Alter von 16 bis 25 Jahren. Damit sollen junge Menschen nicht nur Einblicke in aktuelle Zukunftsthemen erhalten, sondern auch mit Fachleuten, Unternehmen und anderen Teilnehmern in Kontakt kommen.

www.growmorrow.de

Museum lädt zur bunten Zeitreise mit Playmobil

KULTUR Sonderausstellung im Historischen Museum Aurich ist Mitte Juni gestartet – Gute Resonanz und positives Feedback

VON MAIKE HOFFMEIER

AURICH/OSTFRIESLAND – Playmobil begeistert Klein und Groß. Und so dürfte es viele freuen, dass es nun zwei Sonderausstellungen mit den bunten, fröhlichen Figuren in Aurich gibt. Die Ausstellung im Energie-Erlebnis-Zentrum (EEZ) – „Baue deine Welt mit Playmobil" – ist bereits am 28. März gestartet und entführt den Besucher in Fantasiewelten, zeigt aber auch Dioramen zum Thema Energie, Technik und Umwelt. Und seit dem 21. Juni ist nun die Ausstellung im Historischen Museum hinzugekommen, die den Titel „Reise durch die Zeit mit Playmobil" trägt. „Beide Ausstellungen stehen nicht in Konkurrenz zueinander, sondern wir verstehen das als Kooperation", sagte Museumsleiter Dr. Christoph Galler im Gespräch mit unserer Redaktion.

Er ist bislang sehr zufrieden damit, wie die Ausstellung angenommen wird. Seit dem Start Mitte Juni kamen circa 2000 Gäste explizit aufgrund der Playmobil-Sonderausstellung. „Darunter viele Familien mit Kindern, aber auch Einzelpersonen, die Freude an Playmobil haben, Schulklassen und auch im Rahmen des Ferienprogramms haben wir Besuch", erklärte Dr. Galler. Auch das Feedback sei bisher durchaus positiv gewesen.



Museumsleiter Dr. Christoph Galler mit einem der vielen Dioramen. Es zeigt eine Nachbildung des Großsteingrabs in Aurich-Tannenhausen. BILD: MAIKE HOFFMEIER

Aufgebaut wurden die Dioramen von dem Künstler Oliver Schaffer, der auch für die Werke im EEZ verantwortlich zeichnet. „Der Aufbau hat ungefähr eine Woche gedauert, gearbeitet haben Schaffer und zwei Assistenten zu dritt", so der Museumsleiter.

Viel ist zu entdecken

Zu sehen sind Playmobil-Teile aus unterschiedlichen Jahren und Jahrzehnten, die teilweise für die Ausstellung auch leicht verändert wurden, indem beispielsweise Farben angepasst wurden. Die größten Dioramen sind im Dachgeschoss des Historischen Museums ausgestellt. Sie zeigen Zeitgeschichte im Allgemeinen.

Das größte Ausstellungsstück stellt ein Fürstenschloss mit einer gräflichen Hochzeit dar. Darüber hinaus gibt es noch eine mittelalterliche Burg, einen Jahr- und Viehmarkt auf einem Marktplatz – der leicht an die Märkte in Aurichs Stadtzentrum erinnert – eine ägyptische Pyramide, Römer, eine Westernstadt und einiges mehr. „Die Westernstadt passt eigentlich auch ganz gut zu unserer Geschichte, da viele Ostfriesen in die USA ausgewandert sind", sagte Dr. Galler. Und wer ganz genau hinschaut entdeckt vielleicht sogar Kindheitshelden, wie etwa Asterix und Obelix, oder Märchengestalten wie Rapunzel und die Bremer Stadtmusikanten.

In den unteren Etagen sind kleinere Dioramen zu sehen, die sich auf die Räume mit der Dauerausstellung des Museums verteilen. Die Museumsbesucher bekommen also nicht nur die bunten Playmobilfiguren, sondern auch die regulären Ausstellungsstücke der Einrichtung zu sehen.

Künstler Oliver Schaffer hat unter anderem das Großsteingrab in Aurich-Tannenhausen, eine Versammlung am Upstalsboom oder den Alltag in einem mittelalterlichen Kloster nachgebaut. Der Clou: Nicht alle Dioramen befinden sich in eigenen Schaukästen. Teilweise sind auch Mini-Playmobil-Szenerien zwischen den historischen Ausstellungsstücken zu finden. Besucher sollten also wachen Auges durch die Räumlichkeiten laufen: Zwischen altem Teesieb und Pickelhaube könnten Figuren versteckt sein. Und wer Lust hat, kann an Mitmach-Tischen auch selber kreativ werden und bunte Playmobil-Welten bauen.

Ausstellung bis Dezember geplant

„Reise durch die Zeit mit Playmobil" ist offiziell bis zum 6. Dezember im Historischen Museum zu sehen. Wie Dr. Galler sagte, soll im Laufe des Herbstes geschaut werden, wie die Ausstellung bis dato angenommen wurde. Liegen gute Zahlen vor, könne er sich vorstellen, die Sonderausstellung gegebenenfalls noch zu verlängern. „Aber das steht noch nicht fest. Das überlegen wir zu einem späteren Zeitpunkt."